

Vorwärts in die Vergangenheit

Von Wiglaf Droste

Die Alternativen für Deutschland trafen sich in Stuttgart; das einzig Gute daran waren die deutlichen Worte des schwäbisch-türkischen Taxifahrers, der meinte, auf das Geschäft mit diesen Leuten könne er gut und gerne verzichten, und wenn man ihnen Kost und Logis verweigere, müssten sie zu Hause bleiben und dort die Luft vollstänkern.

Medial gab es nach dem Parteitag der Führer-war-alles-besser-Giftnickel und dem Kernsatz ihres GroVo Meuthen - »Wir haben vom links-rot-grünen, leicht versifften 68er-Deutschland die Nase voll« - großes, verlogenes Gestaune; diese Leute gibt es mitsammen ihrer Parolen ja nun nun schon ein paar Tage länger. Statt »Zurück in die Zukunft« wird der Film »Mit Vollgas in die Vergangenheit« gedreht.

Da kann man, um eine AfD-kompatible NPD-Forderung zu zitieren, nur »Gute Reise!« wünschen. Was, wenn alle Stadthallenvermieter, Taxifahrer, Hoteliers und Restaurantbesitzer so klug wären wie der Stuttgarter »Taxi Driver«, am Anfang angemessen beschwerlich sein dürfte und in einem Bombenhagelschauer im Reiseziel Syrien zu einem Ende fände.

<https://www.jungewelt.de/artikel/285820.vorwaerts-in-die-vergangenheit.html>